

## Verein Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5

### Protokoll der 3. Jahresversammlung 2015

Donnerstag, 19. März 2015, 19 Uhr, Theaterwerkstatt Gleis 5, Frauenfeld

---

Vorsitz: Paul Engeli

Protokoll: Felix Käser

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl von zwei Stimmenzählenden
  3. Protokoll der Jahresversammlung vom 17.03.2014
  4. Jahresbericht 2014
  5. Jahresrechnung 2014
  6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2015
  7. Budget 2015
  8. Verschiedenes und Umfrage
- 

#### 1. Begrüssung

Vereinspräsident Paul Engeli begrüsst die Anwesenden. Anwesend sind 25 Mitglieder und 3 Gäste (Präsenzliste).

Hintergrund für die im Theatersaal stattfindende JV bildet das Bühnenbild für das Stück „Die Erben“ von Zapzarap, deren Vorpremiere im Anschluss an die JV stattfindet.

#### 2. Wahl von zwei Stimmenzählenden

*Es werden zwei Stimmenzählende gewählt.*

#### 3. Protokoll der 2. Jahresversammlung vom 17.3.2014

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt.

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Felix Käser verdankt.*

#### 4. Jahresbericht 2014

Paul Engeli berichtet über das vergangene Vereinsjahr.

Das vergangene Jahr war geprägt durch das von der Theaterwerkstatt produzierte Freilichtspektakel „Laina Viva“, welches zum Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks aufgeführt wurde. Ebenfalls konnte die Steuerbefreiung von Unterstützungsbeiträgen an den Verein durch eine Statutenänderung umgesetzt werden, der Präsident verdankt an dieser Stelle die Arbeit von Miriam Di Natale in dieser Sache. Der Präsident berichtet auch über die Gründe, weshalb der geplante Heizungs- und Lüftungseinbau nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. In einem eingeschobenen Ausblick auf das laufende Jahr präsentiert er den neuen Finanzierungsplan für die Arbeiten, welche nun im Sommer 2015 stattfinden sollen.

*Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.*

Kassier Noce Nosedo verdankt die grosse Arbeit, welche Paul Engeli erneut in Planung und Finanzierung des Heizungseinbaus investiert hat.

#### 5. Jahresrechnung 2014

Der Kassier stellt die Jahresrechnung vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Da wie im Jahresbericht erwähnt der Heizungseinbau verschoben werden musste, ist auch der zugehörige Unterstützungsbeitrag des Vereins sowie der Beitrag an Miete und Betriebskosten für 2015 zurückgestellt worden. Die restlichen Posten bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Miriam Di Natale liest die Revisionsbestätigung der Rotmonten Treuhand AG vor, welche die Jahresrechnung revidiert und für korrekt befunden hat.

*Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.*

## **6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2015**

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge: Einzelmitglied Fr. 50, Paar Fr. 80, Gönner Fr. 150, Stuhlpatenschaft Fr. 1000

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

## **7. Budget 2015**

Noce Nosedà berichtet über das Budget 2015 und die geplanten Verwendungszwecke der finanziellen Mittel.

Auf der Ausgabenseite sind die grössten Budgetposten die Beiträge an den Heizungs- und Lüftungsumbau von 40'000.- sowie an die Mietkosten von 12'000.-. Im Total betragen die vorgesehenen Ausgaben 54'460.-, sodass unter Berücksichtigung der zurückgestellten Mittel vom vergangenen Jahr und den budgetierten Einnahmen im laufenden Jahr bis Ende 2015 ein Betrag von ca. 6'300 als Vereinsvermögen verbleibt. Je nach effektiven Einnahmen werden diese Beiträge angepasst, sodass am Ende des Jahres ein positiver Betrag in der Vereinskasse verbleibt.

*Das Budget und die geplanten Verwendungszwecke werden einstimmig angenommen.*

Paul Engeli dankt dem Kassier.

## **8. Verschiedenes und Umfrage**

Aus der Versammlung werden zwei Fragen gestellt:

- 1) Wieviele Mitglieder hat der Verein?

*Antwort: dem Verein gehören bei 152 Mitgliedschaften rund 250 Mitglieder an.*

- 2) Wie lange beträgt die Laufzeit des Mietvertrags der Lokremise?

*Da dies ein Geschäft der Theaterwerkstatt GmbH ist, beantwortet Miriam Di Natale diese Frage im Anschluss an die JV wie folgt: der ursprüngliche Vertrag besitzt eine Laufzeit von 5 Jahren, wobei die Theaterwerkstatt das Recht zugesichert erhalten hat, nach vier Jahren den Vertrag um weitere fünf Jahre zu verlängern.*

Nachdem keine weiteren Fragen vorhanden sind, beschliesst Paul Engeli die Versammlung um 19.30 und wird darauf mit einem warmen Applaus bedacht.

St. Gallen, 29. 03. 2015

Romanshorn, 31.03.2015

Der Protokollführer

Der Präsident

Felix Käser

Paul Engeli